

3. Kolloquium des AK Prozessanalytik -

Querschnittstechnologie mit Schnittstellen zur Produktion von morgen

Die Produktion bleibt einer der wesentlichen Grundpfeiler unseres Wohlstandes. Die Zukunft der Produktion wird von technologie- und branchenübergreifenden Innovationen gestützt werden. Es ist daher anzunehmen, dass die Prozessanalytik als unabhängige, technologie- und branchenübergreifende Querschnittstechnologie ein besonderer wirtschaftlicher Erfolgsfaktor sein kann. Unter diesem Aspekt wurde das 3. Kolloquium unter Federführung der Hochschule Reutlingen mit Unterstützung durch die Truck Gruppe von Daimler am 15. und 16. November 2007 im Mercedes-Benz Museum ausgerichtet. Das Konzept hat bei den 120 Teilnehmern des 3. Kolloquium große Zustimmung erfahren.

Ziel des 3. Kolloquiums war es, die unterschiedlichen Ansätze verschiedener Industrien von der chemischen Industrie über die Pharmaindustrie bis hin zur Metallverarbeitung vorzustellen und die Gemeinsamkeiten aber auch die Unterschiede heraus zu arbeiten. Wichtig war hierbei, die sektoralen Hürden zu überwinden. Dazu war die Hälfte der 15 Vorträge der Konferenz praktischen Beispielen aus den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen vorbehalten.

Das 3. Kolloquium des Arbeitskreises Prozessanalytik war durch den Rahmen im Mercedes-Benz Museum auch ein Platz für aktives Networking. Die Teilnehmer haben viele neue Impulse erhalten und eine deutliche Erweiterung ihrer bisherigen Sichtweise der Prozessanalytik erfahren. Durch das Kolloquium ist die Querschnittstechnologie Prozessanalytik weit über die Grenzen der klassischen Anwendung hinaus bekannt geworden und die Prozessanalytiker haben Ideen mitgenommen, wie sie jenseits der Schnittstellen gemeinsam die Produktion von morgen mitgestalten können. Das Kolloquium war nicht zuletzt Dank der Unterstützung einer Reihe von Sponsoren (Daimler Trucks, J & M, Polytec, GEA) ein voller Erfolg. Die Unterlagen zum Kolloquium werden für Mitglieder des Arbeitskreises auf den Webseiten der GDCh im Mitgliederbereich des Arbeitskreises zur Verfügung stehen.

W.-D. Hergeth, R. Kessler, S. Küppers

Arbeitskreis Prozessanalytik

www.gdch.de/prozessanalytik

ak_prozess@fz-juelich.de